

Februar 2025

Notwendige Holzschlagarbeiten

Im Bereich „Schönenberg“, „Ruchholz“ und Pfaffenrainstrasse wurden in den letzten Tagen Bäume gefällt, grösstenteils im Bereich von öffentlichen Waldwegen und Gemeindestrassen. Grund für diese Fällungen sind instabile und kranke Bäume. Auch Eichen, Robinien und weitere Baumarten sind betroffen. Bäume dieser Art stellen für Erholungssuchende ein Sicherheitsrisiko dar.

Unsere Wälder bestehen grösstenteils aus Laubholzbeständen mit hohem Anteil an Eschen. Die meisten Eschen sind vom Eschtriebsterben befallen. Es handelt sich um eine Baumkrankheit, die durch einen aus Ostasien stammenden Pilz «Hymenoscyphus fraxineus» verursacht wird. Das Eschtriebsterben ist mit erheblichen Sicherheitsproblemen verbunden. Innerhalb weniger Jahre können kranke Eschen Äste verlieren, stehend absterben oder an Stabilität einbüßen. Der Anteil der Eschen mit Stammfussnekrose (Rindennekrose am Stammfuss), die vom Hallimasch befallen sind, ist gemäss Erhebungen im Jahr 2022 hoch und scheint weiter zuzunehmen. Solche Eschen können sehr instabil sein. Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, Forstdienste usw. sind daher bemüht, diese instabilen Bäume und Gefahrenherde im Bereich öffentlicher Anlagen wie Waldwege, Feuerstellen, etc. aus Sicherheitsgründen zu entfernen. Das Fällen von erkrankten Eschen birgt für das Forstpersonal besondere Gefahren. Die durch die Holzschlagarbeiten entstandenen Waldbilder sind auch für das Forstpersonal nicht wünschenswert und bereiten auch uns Sorgen! Die entstandenen Blössen werden im Frühjahr 2025 bepflanzt oder durch Naturverjüngung wieder begründet.



Eschtriebsterben in fortgeschrittenem Stadium



Stammquerschnitt mit Faulstellen